

## Des Menschen liebste Beschäftigung

von Stefan Paul Müller

Liebe ist wie ein Orgespiel, wie ein Mund voller Schlangen. Liebe ist ein schönes Gefühl. Liebe ist ein Zug, der wenn er abfährt, sehr schön ist. Meist fährt er nur kurz, dann fliegt er immer wieder und weiter. Liebe ist die Kreuzigung der Seele. Liebe ist wichtig, weil ohne sie würden die Menschen aussterben. Und alle Geschäfte und Schulen müssten schließen. Liebe ist wie Auspeitschen. Wart einmal. Wie kann man das anders sagen. Leben und Lieben wird Liebesleben. Manchmal ist die Liebe ein Kreuz, aber trotzdem Leben und Lieben gehört zusammen wie Trinken und Essen.

Liebe gehört gepflegt und gelebt.

Liebe kann man im Auto leben und im Bett und bei der Libida und im Gasthaus und in der U-Bahn-Station. Dort küssen sich viele Menschen, aber es kommt nie zu mehr. Im Tiergehege gibt es Liebe. Die Menschen sind die Tiere. Überall gibt es Liebe. Meistens gibt es im Gefängnis keine Liebe, aber manchmal doch. In der Sklaverei gibt es keine Liebe, aber manchmal doch. Aber im Krieg gibt es nie Liebe, aber manchmal doch in den Ruhephasen. Nur in Mauthausen gibt es weder Leben noch Liebe. Liebe gibt es auch in der Fantasie, also im Kopf.

Liebe ist die poetische Kraft der Sterne, aber sie wird oft unterdrückt. Sie ist ein dauernder Sternenvulkan. Sie ist noch in der Arbeit, ständig vorhanden, aber selten geteilt.

Liebe ist wie ein Kranz, der das Haupt schmückt und wie der Werner, der nicht loslassen will. Jeder versteht etwas anderes unter Liebe. Leider. Und eine Bitte habe ich: Wir Menschen sollten offener sein. Schaut auf uns, denn wir sind die Sklaven.

Liebe braucht ein offenes Herz, so wie bei Jesus. Liebe braucht Zeit, manchmal sogar viel Zeit. Liebe ist ein aufgeschlitzter Körper. Liebe ist wie die Erstkommunion. Liebe muss man zeigen. Blumen sind Liebe, wenn sie ein Mann einer Frau schenkt, sie signalisieren die Liebe. Liebe ist ein Oarschgeweih, das niemals runter geht. Die Liebe ist farblos oder schwarz, kurz, aber auch lang. Liebe ist Zärtlichkeit. Liebe ist ein Lächeln. Liebe ist ein Weinen des Windes. Moment. Lebenswind, der kurz und lang. Ja. Viele wollen sie, aber wenige bekommen sie. Liebe ist Kuss. Falsch. Liebe ist ein ungemongter Kuss. Liebe ist ein Fuchs, der dauernd entwischt. Alle suchen danach, wenige finden sie. Liebe ist wie die Person neben dir, rechts. Und wer ist diese Person? Ganz einfach: Das Erstkommunionmädchen, das lacht, obwohl es weint. Es wäre besser, es offen zu lassen, wer die Person ist. Liebe findet man meistens Zuhause. Liebe ist ein Aufschrei.

Liebe ist das Neinsagen. Wo Liebe ist, wird sie auch verstanden. Liebe ist, entschuldigung dass ich das sage, die größte Kraft auf Erden. Liebe ist wie der Dreckfuß meiner Frau. Das ist ne Metapher. Die Liebe kann auch ein Laster sein mit vier Rädern. Spaß. Liebe ist eine schöne Diskofrisur. Liebe ist wie eine Reihe Diskogirls. Liebe findet man bei unersättlichen Discogirls. Liebe ist die Achsel des Lebens, die, obwohl sie riecht, schön ist. Am Geruch kann man erkennen, wer man ist: gequält schiach, ein Hai ein gefangener Wal. Man ist immer an der Schweißachsel der Liebe. Liebe achtet nicht auf Kleinigkeiten. Liebe bedeutet nicht aufzugeben, und das kurze Leben zu genießen.

Liebe kommt von Eltern, manchmal auch von SchEltern. Liebe ist the It ,aber auch the Beat, ist ein Bit-Hit. Liebe ist wie ein ZerGolf, der den Dietmar gehört und deshalb niemanden stört. Leck mich ab mit der Liebeszunge. Liebe ist wie eine Olive. Liebe ist Trance. Liebe ist, wenn man Schmetterlinge im Bauch hat. Wer das liest, kann das alles gleich in die Tat umsetzen.